

7. DANKSAGUNG

Für die kritischen Blicke und die aufgebrauchten Ressourcen, die wertschätzende Mitwirkung und Beteiligung an den Bildungsmaterialien bedanke ich mich herzlichst bei allen Teilnehmer*innen. Für die beteiligten Zeitzeug*innen und Betroffenen waren viele Gespräche schmerzhaft und retraumatisierend. Trotzdem haben alle unermüdlich an dem Projekt mitgewirkt, um aus der Betroffenenperspektive zu sprechen. Allen war wichtig, dass nicht *über sie* gesprochen wird, sondern *mit ihnen*.

Ein besonderer Dank geht an Cihat, Hatice und Kamil Genç für ihre konstruktive und wertschätzende Mitwirkung, für ihre Ideen, Materialien, Kritik und die verbrachte Zeit miteinander sowie ihre Perspektiven als Betroffene und Überlebende. Cihat danke ich besonders für das Zeitzeugen-Gespräch.

Den Zeitzeug*innen Fatma Yılmaz und Abdulla Özkan gilt ebenfalls ein besonderer Dank für die Zusammenarbeit, ihren wertschätzenden Denkanstöße sowie Kritik und insbesondere für die Zeitzeugin-Aufnahme, die sie konstruktiv mitgestaltet haben.

Meiner Kollegin Meltem Büyükmavi (IDA-NRW) danke ich für die Konzipierung des Moduls 1.1., für ihre Ideen, den fachlichen Austausch und das Redigieren einiger Beiträge.

Vielen Dank an Muhammed Enes D. (Oberstufenschüler aus Solingen), der stets kritisch an meiner Seite war und aus der Betroffenen- und Jugendperspektive unterstützte. Kindern und Jugendlichen aus Solingen

danke ich insbesondere für die Zitate auf den Arbeitsblättern, für ihre Ideen und kritischen Blicke. Sätze wie „Birgül abla, schau mal, ...“, hörte ich in der Zusammenarbeit sehr oft, wenn sie versuchten, den individuellen, institutionellen und strukturellen Rassismus näherzubringen.

Karima Benbrahim (Leiterin des IDA-NRW) und Adelheid Schmitz (Hochschule Düsseldorf) gilt ebenfalls ein besonderer Dank für ihre Denkanstöße sowie die kritischen und konstruktiven Gespräche.

Bei Özden Şenarşlan bedanke ich mich herzlichst für die Aufnahmen und Bearbeitung der Zeitzeug*innen-Videos und die Bearbeitung des Hörspiels.

Merve Şahin, Kindheitspädagogin und Solingerin, danke ich dafür, dass sie ihre Stimme für das Hörspiel eingesetzt und das Projekt in ihrem Urlaub in Istanbul gestartet hat.

Ein besonderer Dank geht an Gamze D. (Solingerin), die mehrere Gedichte und eine Ballade zum Solinger Brandanschlag verfasste und für die Bildungsmaterialien zur Verfügung stellte.

Meiner Kollegin Jinan Dib danke ich für die **rassismuskritische** redaktionelle Bearbeitung der Beiträge.

Ein spezieller Dank geht an die Lehrkräfte Ö. D. (Lehrerin in Solingen) und Felix Hatzfeld (Georg-Büchner-Gymnasium in Düsseldorf) für die didaktische und methodische Durchsicht der Modulbausteine.